

bei Dehrn (Kreis Limburg):  
23. 3. .... 1 30. 3. .... 3 (HF)

**Grünschenkel** — *Tringa nebularia*  
Auf einer Schlammfläche in der Nähe des Waldecker Strandbades (Kreis Waldeck) noch am 13. 12. 1969 ein Ex. Die Fluchtdistanz betrug nur ca. 20 m. Spätestes Hessen-Datum. (KS)

**Alpenstrandläufer** — *Calidris alpina*  
Zwei Ex., davon ein Stück mit bereits erkennbarem Bauchschild, am 11. 4. 1970 bei Bingen-Gaulsheim. (PGo; UH)

**Sanderling** — *Calidris alba*  
Am 30. 5. 1970 drei Ex. auf einem mit Sudabgängen einer Zuckerfabrik überschwemmten Feld bei Ossenheim (Kreis Friedberg). Zwei Ex. hatten verletzte Ständer. Zweiter Frühjahrsnachweis aus Hessen (vgl. BAUER et al.: *Luscinia* 40: 67–94; 1968). (PGo; HW)

**Sumpfläufer** — *Limicola falcinellus*  
Im gleichen Gelände am 29. und 30. 8. 1970 ein Ex., das auch von weiteren Kollegen bestätigt wurde. Nachsuche am 2. 9. 1970 vergeblich. Vierte Beobachtung in Hessen aus diesem Jahrhundert (vgl. BAUER et al.: *Luscinia* 40: 67–94; 1968). (WB; BD; PGo; HW)

**Flußseeschwalbe** — *Sterna hirundo*  
Am 18. 4. 1965 ein Ex. an der Lahn zwischen Wetzlar und Löhnberg. (DK)

**Rauhfußkauz** — *Aegolius funereus*  
Am 5. 10. 1969 erstmals ein Ex. auf dem Plateau des Hohen Meißners (Kreis Eschwege) festgestellt. Biotop: 70jähriges Fichtenaltholz mit einzelnen Buchenhorsten. Das Brutareal in NO-Hessen scheint sich also vom Reinhardswald über den Kaufungerwald bis zum Meißner zu erstrecken (vgl. BERG-SCHLOSSER 1968). (AD)

**Sumpfohreule** — *Asio flammeus*  
Am 16. 2. 1969 im Ufergebüsch der Werra bei Jestädt (Kreis Eschwege) ein Ex. (AD)

**Eisvogel** — *Alcedo atthis*  
1965 ein Brutpaar an der Michelbach, einem Nebenflüßchen der Lahn, bei Michelbach (Kreis Marburg). 1967 zwei Brutpaare nahe der Lahn bei Caldern bzw. Goßfelden. 1968–1970 keine Brutnachweise mehr. Der Brutplatz bei Michelbach war mindestens seit den dreißiger Jahren besetzt. (AP)

Im Mai 1970 ein Brutpaar an der Fulda in Kassel. Brutfolge allerdings fraglich, da der Brutplatz in unmittelbarer Nähe einer Regattastrecke lag. (FE)

**Blauracke** — *Coracias garrulus*  
In der Gemarkung Burghaun (Kreis Hünfeld) am 14. 5. 1970 ein Ex.; Fluchtdistanz zum Kraftfahrzeug ca. 30–40 m, zum sichtbaren Menschen ca. 60–80 m. Nachsuche in den folgenden Tagen ergebnislos. (EE)

**Ohrenlerche** — *Eremophila alpestris*  
Auf Spargelfeldern im Griesheimer Sand (Kreis Darmstadt) am 11. 1. 1970 sechs und am 17. 1. sieben Ex., Samen von Unkräutern aufnehmend, die noch aus dem Schnee ragten. (PJ)

**Rotkopfwürger** — *Lanius senator*  
1968 zog ein Paar in der Feldflur zwischen Wiesbaden-Schierstein und Niederwalluf vier Junge auf. Seither wurde die Art nicht mehr in diesem Gebiet festgestellt. Der Weiterführung des Rhein-Main-Schnellweges ist der engere Nistbezirk zum Opfer gefallen. (DZ)

**Seidenschwanz** — *Bombycilla garrulus*  
Bei Hörbach (Dillkreis) am 18. 11. 1969 sieben Ex.; Nahrung Äpfel; vom 4. bis 6. 1. 1970 ein Ex., ebenda; Nahrung Schneeballbeeren. (RS)  
(Anm. der Schriftleitung: Aus dem Winter 1969/70 gingen keine weiteren Beobachtungsdaten aus Hessen ein.)

#### **Wasseramsel** — *Cinclus cinclus*

Noch einige Brutpaare im oberen Lahntal bei Caldern (Kreis Marburg), am Mühlgraben, an der Michelbach sowie am Franzosenbach. 1969 wurden von TÖNGES (Goßfelden) insgesamt 5 Nester festgestellt. (AP)

#### **Sperbergrasmücke** — *Sylvia nisoria*

Am 22. 4. 1955 konnte ein Ex. längere Zeit am Rande eines Kopfweidenbestandes bei Erfelden auf dem Kühkopf (Kreis Groß-Gerau) beobachtet werden. (AD)

#### **Ringdrossel** — *Turdus torquatus*

Am 2. 10. 1963 bei Bransrode am Hohen Meißner (Kreis Eschwege) in 650 m (NN) in der Morgendämmerung ein Ex. auf hoher, schon entlaubter Buche sitzend und kurz singend. In der Zeit vom 10. bis 22. 5. 1968 hielt sich auf den Basaltabraumkippen des Braunkohlentagebaues auf dem Plateau des Meißners (ca. 720 m NN) ein Paar auf, dessen ♂ sehr häufig sang. Es konnte aber im übrigen nichts beobachtet werden, was auf einen Brutversuch hindeutete. Das Gelände ist ca. 100 ha groß, die Kippen ragen 20–30 m über die Umgebung hinaus und ähneln in ihrer derzeit sehr schütterten Begrünung der Baumgrenze im Gebirge, zumal am Fuß der Kippen Wiesenflächen liegen. (AD)

#### **Ortolan** — *Emberiza hortulana*

Am 7. 5. 1960 am Rande des Eschweger Beckens nahe der „Blauen Kuppe“ drei Ex. zwischen Goldammern und Bachstelzen auf einem frisch bearbeiteten Kartoffelacker in der Nähe einer Landstraße mit alten Apfelbäumen. Das Gelände wurde in den Folgejahren verschiedentlich besucht, es gelangen aber keine weiteren Beobachtungen. (AD)

Am 26. 4. 1969 am Wölfersheimer Schwelteich (Kreis Friedberg) ca. 15–20 ziehende Ex. (PGo; HW)

(Anm. der Schriftleitung: Beide Meldungen zeigen, daß bei aufmerksamer Beobachtung auch der Zug des Ortolans erfaßt werden kann, über dessen Verlauf in Hessen praktisch keine Daten aus den letzten zwei Jahrzehnten vorliegen.)

#### **Zippammer** — *Emberiza cia*

Am 11. 6. 1970 ein singendes ♂ bei Obernhof nahe Nassau (Unterlahnkreis) gemeinsam mit K. POHL beobachtet, fast an der gleichen Stelle wie am 20. 6. 1941 (vgl. GEBHARDT & SUNKEL 1954). (FF)

(Anm. der Schriftleitung: Auch 1968 wurde für die Zippammer bei Nassau ein Brutnachweis erbracht; vgl. *Emberiza* 2: 32; 1969. Es ist also anzunehmen, daß die Art diesen, vom Brutareal im Rheingau isolierten, Brutplatz behauptet hat.)

#### **Schneeammer** — *Plectrophenax nivalis*

Am 11. 1. 1970 ein ♂ auf einem Müllplatz (ehemalige Kiesgrube) zwischen Niedwald und Frankfurt-Sossenheim in einem Starenschwarm. Im Flug mehrmals rufend. (EH; WR; FS)

In einem Trupp Feldlerchen am 4. 12. 1969 ein Ex. bei Kirchhain (Kreis Marburg). (FE)

## **Ringfunde auswärtiger Stationen in Hessen**

zusammengestellt von JOSEF KRIEGLSTEIN

#### **Stockente** — *Anas platyrhynchos* —

- Mus. Copenhagen \* 19. 10. 1968 Amager/Kopenhagen/Dänemark,  
319 778 ad. ♂ 55.38N–12.34E  
V gefunden Herbst 1968 Niederrodenbach Krs. Hanau  
50.09 N 9.02 E „Untermain“ Ffm.-Fechenheim
- Mus. Paris \* 21. 12. 1966 Tour du Valat, Bouches du Rhone/Frankreich  
CH-0388 Fängling ad. ♂ 43.30 N – 4.40 E Stat. Biologique  
+ geschossen 1. 9. 1968 Gr. Zimmern Krs. Darmstadt  
49.51 N – 8.25 E. Landesjagdverband Frankfurt/Main

Mus. Brüssel  
H — 0 664

○ 15. 6. 1967 nicht flügge Brasschaat 51.17 N 4.27 E Belgien  
+ geschossen 12. 12. 1968 Darscheid Krs. Daun (Rheinland-Pfalz) 50.13 N — 6.54 E. Vogelschutzwarte Frankfurt

**Mäusebussard — *Buteo buteo* —**

Hiddensee  
305 795

○ 9. 6. 1966 nestjung Hakelforst Krs. Aschersleben von K. WUTTKY, Dessau 51.52N — 11.19E.  
× tot 12. 1. 1970 am Bahnkörper bei Friedberg/Hessen, Heimattierpark Bad Nauheim

Hiddensee  
305 676

○ 16. 6. 1966 nestjung Stangerode-Braunrode 5.39N — 11.22E von K. WUTTKY, Dessau  
× 30. 12. 1969 Anflug an LKW Frankfurter Kreuz-Autobahn W. WEBER, Köppern/Ts.

**Lachmöwe — *Larus ridibundus* —**

St. Ornith.  
Polonia  
E — 1 055 770

○ pull. 14. 6. 1968 Jamruk Bez. Milicz/Polen 51.28N — 17.10E  
× tot gefunden 29. 10. 1969 bei Groß Auheim Krs. Hanau 50.06N — 8.58E, W. RAUCH, Vogelschutzwarte Frankfurt

**Waldohreule — *Asio otus* —**

Radolfzell  
C 36 584

\* Fängling 30. 1. 1966 Roxheim Krs. Frankenthal 49.35N — 8.22E E. SCHMITT/A. PFEIFFER, Ludwigshafen-Oppau  
× tot gefunden 10. 3. 1970 in Bahngleis Dieburg/Darmstadt 49.54N — 8.51E. Bahnmeisterei Babenhausen 50 km NE

**Blaumeise — *Parus caeruleus* —**

Mus. Paris  
760 529

\* 26. 10. 1967 ad. Fängling in Castelsagrat (Tarn et Garonne) Frankreich 44.11N — 00.57E  
V kontrolliert 31. 8. 1968 an Schleuse Frankfurt/M.-Höchst aus einem Flug von 12 Blaumeisen, M. DEECKE und S. KRIEGLSTEIN, Frankfurt/Main

**Kohlmeise — *Parus major* —**

Polonia  
Varsovia  
47 149

\* 25. 3. 1968 Fängling ♀ Halbinsel Hela/Polen 54.46N — 18.28E  
V kontrolliert 23. 11. 1968 Oberursel/Ts., 840 km SW von MOHR, Oberursel/Ts., zusätzlich beringt mit He 0 497 712

Mus. Brüssel  
3 V 8348

\* 8. 3. 1964 ad. Fängling, Fraipont-Liège/Belgien 50.34N — 5.43E von Museum Brüssel  
× tot gefunden 26. 4. 1968 bei Friesenhagen 50.55N — 7.48E Rheinland-Pfalz von Gräfin ARNIM, 5221 Crottorf

**Rohrhammer — *Emberiza schoeniclus* —**

Mus. Paris  
743 033

\* 29. 3. 1967 Fängling ♀, Arsaincourt/Moselle France 48.58N — 6.32E von Museum Paris  
V kontrolliert 9. 4. 1967 Gießen/Klein-Linden ca. 260 km NE von KENNEWEG

**Grünling — *Carduelis chloris* —**

Paris  
180 414

\* 19. 11. 1966 dj. ♂ Sarre-Union (Bas Rhin) France 48.56N — 7.05E von Museum Paris  
× krank gefunden, tot 2. 5. 1969 Mainz/Rhein 50.00N — 8.17E

Mus. Brüssel  
5 V 78 679

\* ad. Fängling 27. 1. 1968 Luxembourg (Grand Duché) 49.36N — 6.07E von Museum Brüssel  
? gefunden 9. 5. 1969 Burg/Dillkreis 50.41N — 8.18E von SCHULZ

Paris SA  
154 701

\* 24. 2. 1968 dj. ♂ Marzy (Nièvre) France 46.59N — 3.06 E von Museum Paris

× verletzt gefunden, tot 20. 5. 1969 Rennerod/Oberwesterwald (Rheinland-Pfalz) von GROD

**Gimpel — *Pyrrhula pyrrhula* —**

Radolfzell  
G 316 640

\* 26. 12. 1968 dj. ♀ Mainz-Gonsenheim 50.00N — 8.13E Dr. KRUSE  
× Glastod 10. 6. 1970 Ruppertshain/Ts., 50.11N — 8.24E, 25 km NE von Forstamt GAIL, Eppenhain/Ts.

**Feldsperling — *Passer montanus* —**

Paris SA  
141 082

\* 18. 12. 1967 Fängling Rougemont (Doubs) France 47.29N 6.21E von Museum Paris  
× tot gefunden Anfang April 1969 Frankfurt/M.-Ginnheim 50.06N — 8.41E von E. DIRSCHAUER.

**Bericht über die Tagung nordhessischer Beringer**

Nachdem sich die südhessischen Beringer am 24. 5. 1970 in Groß-Umstadt getroffen hatten (s. Bericht in *Luscinia* 41: 48), fand am 26. 9. 1970 eine ähnliche Veranstaltung im nordhessischen Raum statt. An der Tagung in Kirchheim, Kr. Hersfeld nahmen ca. 30 Beringer aus dem Regierungsbezirk Kassel teil. Das Vortragsprogramm wurde wie bei der Frühjahrstagung von Vertretern der Vogelkundlichen Beobachtungsstation „Unterrain“, der Vogelwarte Helgoland, der Vogelschutzwarte Frankfurt sowie der Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft Hessen (AAH) bestritten. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Vogelkundlichen Beobachtungsstation „Unterrain“ und Leiter der Vogelschutzwarte Frankfurt, Dr. KEIL, wurde über folgende Themen referiert:

1. Erläuterungen zur neuen Beringungsverordnung (Dr. ROSSBACH)
2. Aufgaben der Beringungsstelle „Unterrain“ (J. ALTHEN)
3. Aktion „Der Vogel in Käfig, Netz und Hand“ (H. BUB)
4. Möglichst Planberingung (Dr. SUNKEL)
5. Auswertung der Beringungsergebnisse für die Avifaunistik von Hessen (W. BAUER)
6. Mitarbeit der Beringer bei Naturschutzprojekten in Hessen (O. NERLICH)
7. Allgemeines zur Beringung — Fragestunde (H. BUB)

Eine Besprechung der Themen 1, 2, 5 und 6 erübrigt sich, da sie schon im Bericht über die Tagung in Groß-Umstadt kommentiert wurden.

Die Ausführungen von H. BUB (Vogelwarte Helgoland) befaßten sich mit den Erläuterungen zur Arbeitsunterlage: Aktion „Der Vogel in Käfig, Netz und Hand“, die als Beilage zum Rundschreiben Nr. 30 der Vogelwarte im April 1970 allen Beringern zugegangen ist. Unter dem Leitgedanken der Beringung nur einer Art in engem Raum auf weite Sicht — ca. 10 Jahre — wies Dr. SUNKEL auf die Bedeutung der Planberingung in kleineren Regionen hin. Gerade diese Methode der Beringung hat sich vor allem für die Erforschung der Avifauna als besonders wertvoll gezeigt — insbesondere dann, wenn die Bearbeiter einer Art in engem Kontakt miteinander stehen. In einem weiteren Referat informierte H. BUB die Teilnehmer über aktuelle Fragen und Probleme der Beringung. Er verwies auf die Notwendigkeit eines guten persönlichen Einvernehmens der Beringer mit den Forstbeamten und Jagdpächtern. Die Beringer wurden ferner gebeten, auf sorgfältige Listenführung, gut lesbare Schrift und genaue Ortsangaben zu achten. Die Angabe von Flurnamen ist indessen nicht erforderlich und nur für den persönlichen Bedarf des Beringers selbst von Bedeutung. Auch die Unsitte der Doppel- und Umberingung wurde angesprochen und ausdrücklich mißbilligt. Bezüglich der diversen Ringgrößen sollen in Kürze Verbesserungen eintreten. Der Referent beendete seine Ausführungen mit der Anregung, ein Gemeinschaftswerk mit dem Thema „Der Vogelzug in Hessen anhand von Ringfunden“ in Angriff zu nehmen.

Dr. KEIL dankte abschließend den Referenten und Teilnehmern und schloß die Tagung mit dem allgemein begrüßten Vorschlag, 1971 eine gesamtthessische Beringertagung zu veranstalten. Sie soll im Hinblick auf die Demonstration des Limikolenfangs am 17. April 1971 in Marburg stattfinden.

R. ROSSBACH